

50 Jahre Teamarbeit

GUT Twistringen feiert Geburtstag und blickt auf viele erfolgreiche Aktivitäten

VON SABINE NÖLKER

Twistringen – Der 28. Februar 1973 war gleich zweimal ein Datum mit Bedeutung. Zum ersten Mal zogen Profifußballer des Fußballbundesligisten Eintracht Braunschweig Trikots mit Werbung an und in Twistringen startet die Erfolgsgeschichte der Werbegemeinschaft, heute unter dem Namen „Gemeinschaft der Unternehmen in Twistringen“, kurz GUT genannt. „50 Jahre Teamarbeit und viele Menschen, die die GUT zum Erfolg gebracht haben“, so Vorstandssprecher Christian Wiese.

Aller guten Dinge sind drei. So schlossen sich im Februar 1973 zunächst die Einzelhändlerinnen und Einzelhändler der Delmestadt zur Werbegemeinschaft zusammen. Sie wollten den Einzelhandel voranbringen, sich unterstützen und auch Feste ausrichten. Es begann in den 1970er Jahren mit der Ausrichtung des Trödelmarktes, der sich großer Beliebtheit erfreute und auch so manchen Prominenten nach Twistringen holte. Aktionen zur Weihnachtszeit und Verlosungen hielten schon damals Einzug. Später wurde aus der Werbegemeinschaft die Wirtschaftsfördergemeinschaft. „Unternehmer/innen schauen nach vorn und nicht zurück. Vielleicht ist dies der Grund, weshalb nie eine Chronik geführt wurde“, so Wiese.

Schon damals schlossen sich auch andere Unternehmen der Gruppe an, die nicht zum Einzelhandel gehörten. Es gab die erfolgreichen und beliebten Gewerbeschauen, man machte sich auch im Bereich Kultur auf den Weg und veranstaltete Stadtfeste und Weihnachtsmärkte und rief das erste Twi-



Großes Thema für die GUT: Nachwuchskräfte binden. Mit dem Azubipoint Twistringen Projekt sollen junge Leute angesprochen werden. Im Bild: David Nordmann (v.l.), Pit Ebenthal, Dominik Willkommen und Christian Wiese. Auch viele Veranstaltungen gehen auf das Konto der GUT, unter anderem das Weinfest (Bild rechts) und Brenndorf Classics auf dem Centralplatz (unten).

ARCHIVFOTOS: NÖLKER



„Aktuell steht die Sanierung der B51 im nächsten Frühjahr an. Dieses Projekt möchten wir begleiten und die Interessen unserer Mitgliedsbetriebe vertreten.“

Christian Wiese,
Vorsitzender der GUT
Twistringen



stringer Weinfest aus. Schlussendlich kam dann die GUT ins Spiel, der heute 164 Betriebe angehören. Hierzu gehört sowohl der Handel, wie auch das Handwerk, Dienstleister, die Gastronomie und auch Vereine. Die GUT hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Wirtschaftsstandort Twistringen aktiv weiterzuentwickeln, die Kaufkraft zu stärken und Twistringen als Ausbildungs-

standort und Arbeitsstätte attraktiv zu halten. Außerdem sieht es die Gemeinschaft als einen Teil ihrer Aufgabe an, gemeinsam mit anderen Personen, Vereinen und Institutionen Veranstaltungen in der Innenstadt auszurichten. Dies ist aber nur ein Teil der Aufgaben, derer sich die GUT annimmt. „Wir versuchen zu schauen, wo für uns die aktuellen Herausforderungen liegen“, erklärt Wiese

weiter. Ein großes Thema seien die Nachwuchskräfte. Mit dem Azubipoint und „passt dat?“ möchte man den Wirtschaftsstandort stärken und gleichzeitig die Schulabsolventen am Ort halten.

Mit Aktionen wie dem Gastro-Gutschein oder „Zeigt Flagge, kauft in Twistringen ein“ hat die GUT während der Pandemie versucht, den Handel und die Gastronomie vor Ort zu stärken.

Weitere Themen, die den Vorstand und die Mitglieder beschäftigt haben, waren die Parkplatzsituation, die Innenstadtsanierung sowie freies WLAN im Innenstadtbereich. „Aktuell steht die Sanierung der B51 im nächsten Frühjahr an“, erklärt Wiese. „Dieses Projekt möchten wir begleiten und die Interessen unserer Mitgliedsbetriebe vertreten.“ Gleichzeitig baut die GUT den digitalen Gut-

schein immer weiter aus und richtet die GUT-Stammtische aus. Letztere seien für alle eine Bereicherung und förderten die Vernetzung der Mitglieder ungemein.

50 Jahre GUT – das wird am Samstag ab 18.30 Uhr im Saal des Hotels „Zur Börse“ mit einer Jubiläumsfeier groß gefeiert. Der Dresscode des Abends: Schwarz mit einem Hauch von Gold – muss aber nicht unbedingt festlich sein.